

# Bütower Kreisblatt.

N<sup>o</sup>. 45.

Bütow, den 7. November

1849.

## Amtliche Bekanntmachungen.

N<sup>o</sup> 139. Die große Noth, in welche auf's Neue arme Familien unseres Kreises, nämlich in der Ortschaft Polczen, durch die in der Nacht vom 23. auf den 24. d. Mts. dort stattgehabte Feuersbrunst versetzt worden sind, veranlaßt mich: mich abermals mit der Bitte um milde Beiträge an die Kreiseingesessenen zu wenden. Für dieses Mal sind durch die Einschöpfung dreier Kothen und einer Scheune zwei arme Tagelöhner-Familien ihrer Kartoffelvorräthe und sonstigen Habe, so wie ein anderer Einwohner dieser Ortschaft seiner gänzlichen Futtermaterialien beraubt.

Nicht minder hart ist der Besizer der abgebrannten Gebäude, der Gutsantheilsbesizer Pirch durch dieses Brandunglück betroffen, indem die Gebäude nicht gegen Feuergefahr versichert waren, und eines derselben erst im Laufe dieses Sommers neu erbaut wurde. Wer helfen kann der helfe, denn die Noth ist groß und jede Gabe, auch die kleinste, wird wohlthun. Unterstützungen an Kleidungsstücken, Naturalien oder Geld können gegen Empfangsbescheinigung auf dem hiesigen Landraths-Amte, oder bei der Ortsbehörde in Polczen abgegeben werden, von wo sie den Bedrängten gewissenhaft zugetheilt werden sollen. Ueber die eingehenden Beiträge wird seiner Zeit im Kreisblatt Rechenschaft gelegt werden.

Bütow, den 29. Oktober 1849.

Der Landraths-Amts-Verweser  
Winterfeldt.

N<sup>o</sup> 140. Höhern Orts ist angeordnet worden, daß schon jetzt die Besteuerungs-Merk-

male der Geistlichen und Schullehrer, der Militär-Beamten (mit Ausnahme der Offiziere) und der Hebammen gesammelt werden sollen, damit ihre Einschätzung zur Klassensteuer ohne verzögernde Rückfrage erfolgen kann, sobald der den Kammern vorgelegte Entwurf eines Gesetzes, wonach die Befreiung der gedachten Personen von der Klassensteuer aufgehoben werden soll, Gesetzeskraft erhält, was binnen Kurzem zu erwarten steht.

Die Ortsbehörden weise ich demnach an, jeder der in ihren Gemeinden vorhandenen Personen, wie sie oben bezeichnet worden, ein Schema von den beiliegenden zur Ausfüllung vorzulegen.

Diese Verzeichnisse sind mir demnächst spätestens am 20. d. M. vorzulegen, widrigenfalls die dann noch fehlenden durch expresse Boten auf Kosten der säumigen Ortsbehörden werden eingeholt werden.

Bütow, den 1. November 1849.

Der Landraths-Amts-Verweser  
Winterfeldt.

N<sup>o</sup> 141. Am Mittwoch den 14. November Nachmittags 3 Uhr findet hier selbst im Borchardschen Lokale eine Versammlung des ökonomischen Zweig-Vereins statt, zu welcher die Herren Mitglieder hiermit ergebenst eingeladen werden.

Bütow, den 31. Oktober 1849.

Der Vorstand des Vereins.

N<sup>o</sup> 142. Der Regierungs-Condukteur Brunlow zu Berlin beabsichtigt ein patriotisches Al-

bum herauszugeben, dessen Ertrag theils zur Errichtung eines Monuments zum Andenken der am 18. und 19. März 1848 in Berlin gefallenen Militairpersonen, theils zur Unterstützung der Hinterbliebenen derselben verwendet werden.

Das Album enthält in elegantem Stui 4 Kunstblätter, jedes in einer Größe von 16 $\frac{1}{2}$  und 20 $\frac{1}{2}$  Zoll, wovon das erste eine bildlich dargestellte kurze Zusammenstellung der wichtigsten Momente in unserer vaterländischen Geschichte, das zweite den Armeebefehl vom 1. Januar cr., das dritte die Ansprache „an mein Volk“ und das vierte den Armeebefehl Sr. Majestät des Königs vom 19. Mai enthalten soll.

Der Subscriptionspreis für das ganze Album soll nur 1 Rlr. 10 Sgr. Cour. betragen.

Subscriptionsen hierauf werden in meinem Bureau angenommen.

Bütow, den 31. Oktober 1849.

Der Landrath's = Amts = Verweser

Winterfeldt.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Der Fourage = Bedarf für den hier stationirten berittenen Gendarmen, bestehend in Hafer, Heu und Stroh; wird für das Jahr 1850 in termino

Mittwoch, den 14. November

B. M. 11 Uhr

zu Rathhause hieselbst an den Mindestfordernenden ausgedoten werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bedingungen bei uns zu ersehen sind, und der Zuschlag der Kön. Regierung vorbehalten bleibt.

Bütow, den 27. Oktober 1849.

Der Magistrat.

In termino den 24. November Vormittags 11 Uhr sollen vor dem Rathhause hieselbst eine Wanduhr, ein Sopha, zwei Kühe und zwei Fohlen meistbietend gegen gleichbaare Bezahlung verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Bütow, dem 11. Oktober 1849.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

## Privat = Anzeigen.

Die Herren Schulzen und sonstigen Contractanten ersuche ich ergebenst, die mir zustehenden Schornsteinfegergebühren nicht ohne Vorzeigung meiner schriftlichen Anweisung von mir an meinen Gesellen auf etwaniges Abfordern zahlen zu wollen.

Bütow, den 27. Oktober 1849.

Die vermittmete Schornsteinfeger Bartel.

### Marktpreise

der Stadt Bütow

vom 31. Oktober 1849.

(Mittel- oder Durchschnitts = Preis.)

	12 Scheffel	1 Rf.	—	Gr.	—	S.
Roggen . . . . .	—	20	—	—	—	—
Gerste . . . . .	—	15	—	—	—	—
Hafer . . . . .	—	10	—	—	—	—
Erbsen . . . . .	—	7	—	—	—	—
Kartoffeln . . . . .	—	3	25	—	—	—
Stroh das Schock . . . . .	—	17	—	6	—	—
Heu der Centner . . . . .	—	—	—	—	—	—